



Leier, Orgel und Gesang in der Synagoge?

Obwohl Musikinstrumente im jüdischen Tempel verwendet wurden, wissen wir heute nicht genau, wie sie dort in Gebrauch waren. Die Zerstörung des Tempels bedeutete ein abruptes Ende der Instrumentalmusik. Wie stehts damit heute? Und darf man eigentlich religiöse Texte ausserhalb des Gottesdienstes singen?

Diskussion mit Dr. Heidi Zimmermann, Musikwissenschaftlerin, Paul Sacher-Stiftung Basel, David Polnauer, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bern, Dr. Annette Böckler, Fachleiterin Judentum am ZIID, Dr. Yuval Rabin, Konzertorganist und Erziehungsbeauftragter der Israelitischen Gemeinde Basel. Moderation: Noëmi Gradwohl.

Donnerstag, 23. November 2017, 19 Uhr.

Anschliessend Apéro. Eintritt frei / Kollekte.

